

Bildungsstandards im Fach Geographie für die Allgemeine Hochschulreife: Innovationen und Herausforderungen

Kompetenzbereich „Handlung“, Dienstag, 07.07.2026, 16:00-18:00 Uhr c.t.

Tilo Felgenhauer (Pädagogische Hochschule Oberösterreich), Anne-Kathrin Lindau (Universität Halle-Wittenberg), Christoph Geissler (FEG Mühlheim a. M.)

Die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife weisen dem Kompetenzbereich Handlung eine zentrale Rolle zu. Lernende sollen raumbezogene Herausforderungen nicht nur analysieren und bewerten, sondern auch unterschiedliche Handlungsintentionen und -möglichkeiten erkennen, Strategien entwickeln, konkrete Maßnahmen vorschlagen und deren Wirkungen reflektieren. Damit rückt die Frage in den Mittelpunkt, was unter Handlung und Handeln in der geographischen Bildung verstanden werden kann und welche Potenziale, aber auch Grenzen damit für den Geographieunterricht verbunden sind. Die Ringvorlesung beleuchtet den Kompetenzbereich aus wissenschaftlicher, didaktischer und unterrichtspraktischer Perspektive am Beispiel der Tik-Tok-Challenge „Temple Run“ und deren Einfluss auf die touristische Entwicklung in Kambodscha. Dabei werden im Anschluss an die vorangegangenen Vorlesungen zur Perspektive „Mensch-Umwelt“ und zum Basiskonzept „Macht“ grundlegende Spannungsfelder des Kompetenzbereichs „Handlung“ thematisiert. Anhand der theoretischen und praktischen Überlegungen wird aufgezeigt, wie Lernende sich selbst als handelnde Akteure begreifen, die Räume aktiv gestalten können. Die Veranstaltung lädt dazu ein, über die Bedeutung des Handlungsbegriffs als Kompetenzbereich einer zukunftsorientierten geographischen Bildung nachzudenken.